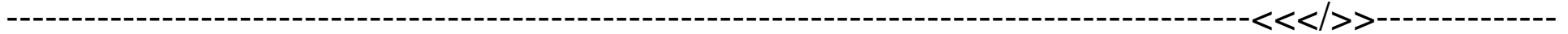


Datenspuren 2008



Workshop Browsersicherheit

Über mich

<<</>>

- Verehrer der Privatsphäre
- Wohne seit 07 in DD
- Erste Datenspuren
- Blog: <http://kopfueber.wordpress.com>
- Spaß am Dinge erlernen, basteln und bauen

Gliederung

<<</>>

- 1. Teil: Sicherheit
 - Aufbau von HTTP
 - HTTPS: HTTP mit SSL
 - Aktive Inhalte (JavaScript & Flash)
 - Browser im ganzen

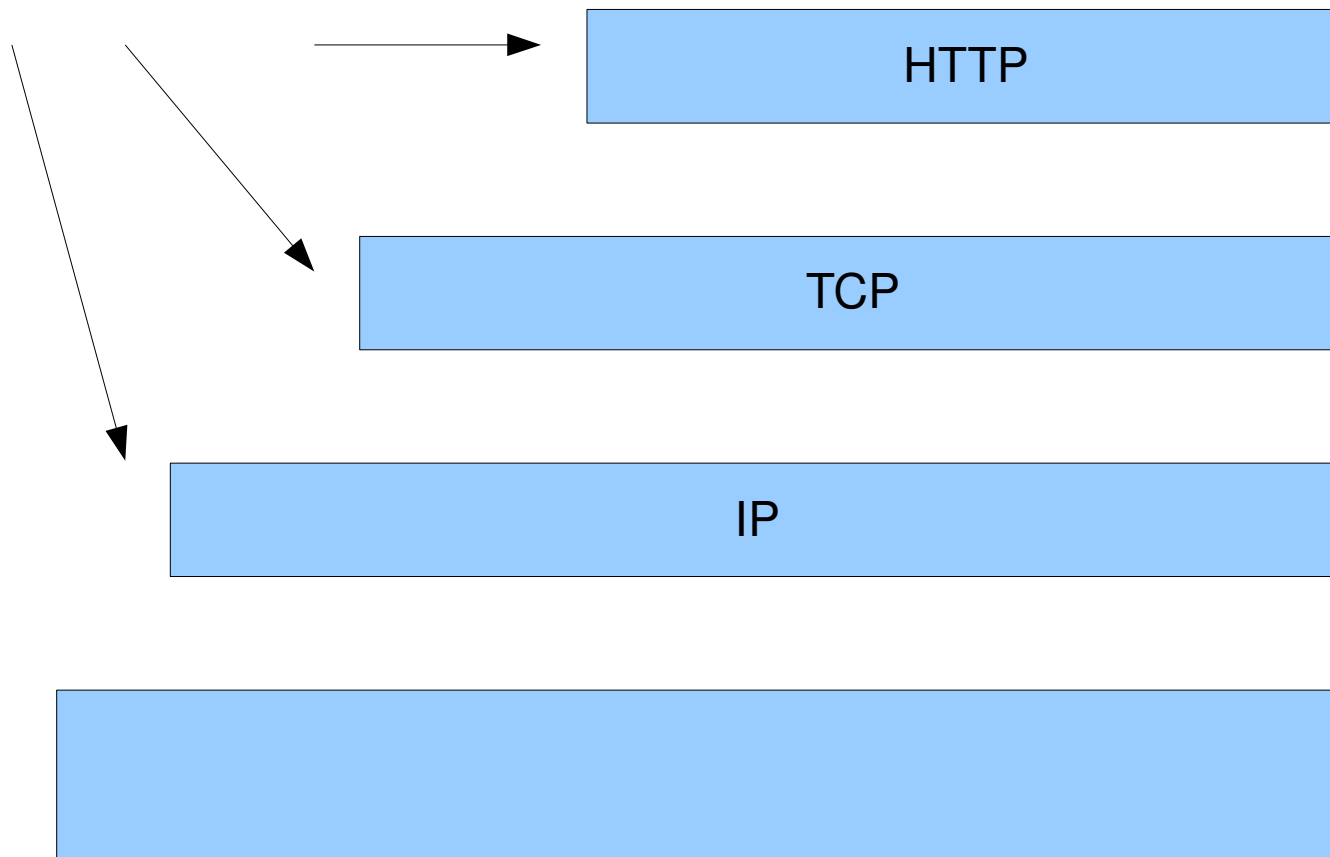
Gliederung

- 2. Teil: Praxis - Wie kann ich mich schützen?
 - Welcher Browser?
 - Plugins
 - Benutzung dieser
 - Und was gibt's sonst? Proxies, Sandboxes

Senden/Empfangen von Daten

<<</>>

Pro Layer, mehr Daten dazu!



IP, DNS

-
- Jeder Rechner wird über IP-Adresse angesprochen
 - z.B. 123.456.789.100
 - Da man sich lange Nummern schlecht merken kann -> Namen (www.beispiel.de)
 - Werden durch sog. DNS Server verwaltet, funktionieren wie Telefonbuch

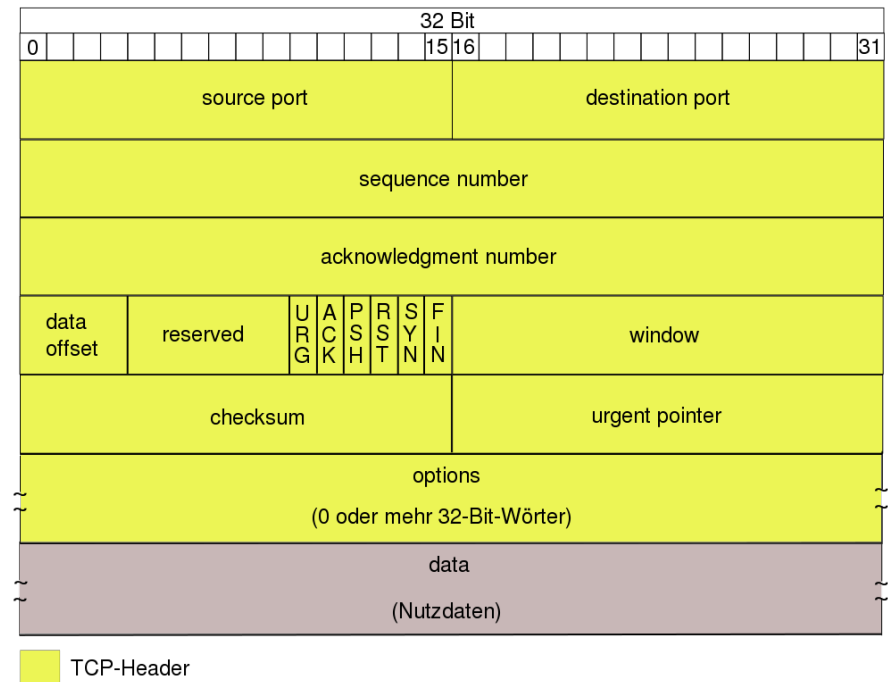
DNS

<<</>>

- Problem: Wenn IP-Adresse nicht mit Name-Record übereinstimmt
 - Beispiel: **beispiel.de** hat IP 123.456.789.100
 - Angreifer verändert IP zu 001.987.654.321
 - Name wird falsch aufgelöst, Benutzer landet auf 001.987.654.321 anstatt auf 123.456.789.100
- Damit ist auch Zensur möglich – Namen die nicht aufgelöst werden können, gibt es nicht
- Der ISP weiß wo man surft (wg. DNS Anfragen)

TCP/IP

- TCP over IP
- IP:
Verbindungsprotokoll
- TCP
 - Transport der Nutzdaten
 - In data: z.B. HTTP



HTTP

<<</>>

- HTTP
 - Enthält die eigentlichen Daten
 - Außerdem im Header:
 - Referrer
 - User-Agent
 - Cookies



HTTP

<<</>>

- Super Sache, oder?
- Header gibt Dinge über User preis (dazu später)
- Sicherheitsproblem: Daten werden im Klartext übertragen!!1!
- Ja, auch Passwörter!

HTTP: PW lesen!

<</>>

Filter: http contains login

No.	Time	Source	Destination	Protocol	Length	Info
73	14.985786	141.30.1.1	213.165.65.100	HTTP	100	POST /de/cgi/login HTTP/1.1 (application/x-www-form-urlencoded)
75	15.172429	213.165.65.100	141.30.1.1	HTTP	100	HTTP/1.1 200 Found (text/html)
83	15.201577	141.30.1.1	213.165.65.100	HTTP	100	GET /de/cgi/g.fcgi/login/msg/downgradecheck?CUSTOMERID=1234567890 HTTP/1.1
117	15.446546	213.165.65.100	141.30.1.1	HTTP	100	HTTP/1.1 200 OK (text/html)
124	15.480671	141.30.1.1	213.165.65.100	HTTP	100	GET /de/cgi/g.fcgi/style?area=service HTTP/1.1
127	15.492990	141.30.1.1	213.165.65.100	HTTP	100	GET /de/cgi/gmxfunctions.js HTTP/1.1
187	15.655382	141.30.1.1	213.165.65.100	HTTP	100	GET /js/jquery-1.2.1.pack.js HTTP/1.1
221	15.816271	141.30.1.1	213.165.65.100	HTTP	100	GET /de/cgi/count.fcgi?PAGE=gmx_de_service_login_msg HTTP/1.1
225	15.822497	141.30.1.1	213.165.65.100	HTTP	100	GET /de/cgi/g.fcgi/misc/jsstatus?js=1&browser=Firefox HTTP/1.1
304	18.580010	141.30.1.1	213.165.65.100	HTTP	100	GET /de/cgi/g.fcgi/startpage?site=greetings&CUSTOMERID=1234567890 HTTP/1.1

Keep-Alive: 300\r\n
Connection: keep-alive\r\n
Referer: http://www.gmx.net/\r\n
Cookie: psid=babhdgi.1212707201.3352.sjobklzid.76.ggm\r\n
Content-Type: application/x-www-form-urlencoded\r\n
Content-Length: 70
\r\n

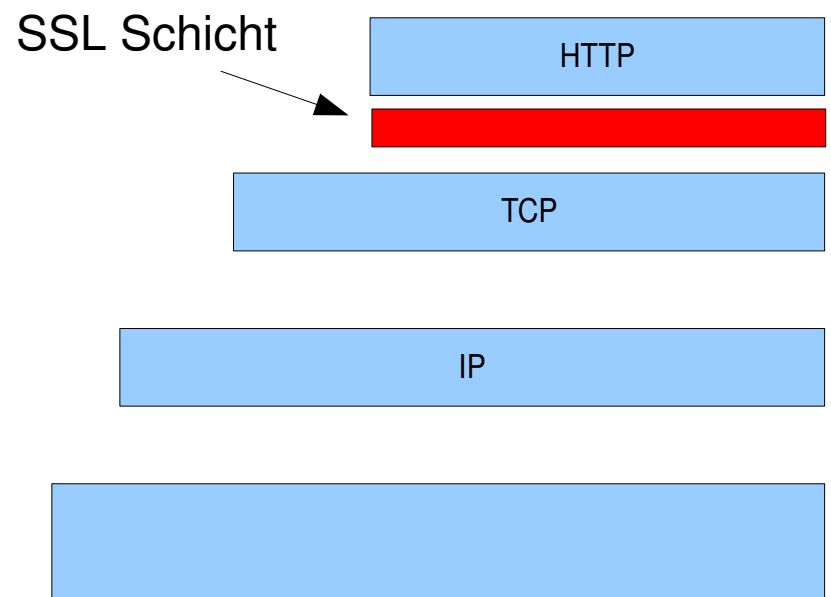
Media-based text data: application/x-www-form-urlencoded

AREA=1&EXT=redirect&EXT2=&uinguserid=&id=koeartds%40gmx.de&p=testzweck

Userid: koeartds@gmx.de
p(=pw): testzweck

HTTPS, HTTP over SSL

- Hierbei wird eine sichere Verbindung zwischen Server und Client aufgebaut
- Über diese Verbindung wird HTTP geschickt
- Tipp: anstatt <http://gmx> <https://gmx>



SSL

<<</>>

- Funktionsweise:
 - Es wird ein gemeinsamer symmetrischer Schlüssel ausgetauscht
 - Mit diesem werden Nutzdaten verschlüsselt
 - Standardport: 443

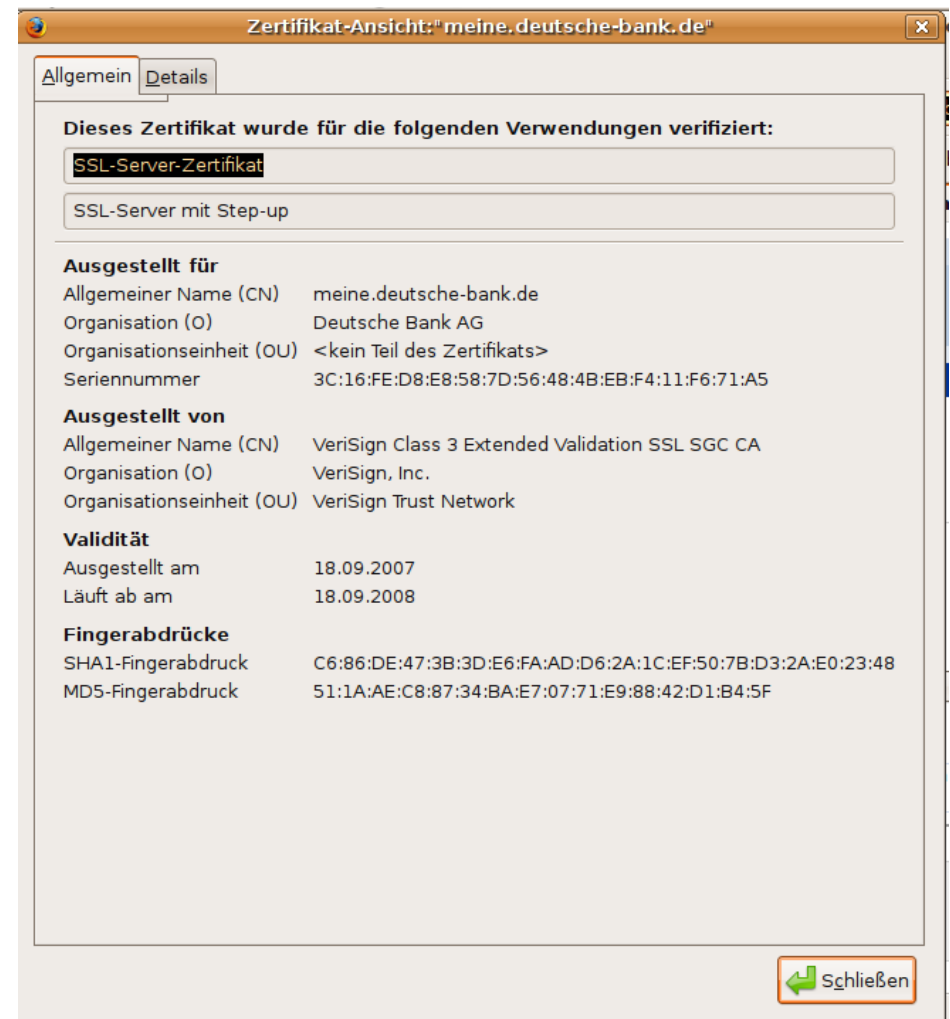
SSL - Ablauf

<<</>>

- Erster Schritt
 - Client schickt ein client_hello an Server, dieser schickt ein server_hello zurück
 - Es wird eine Zufallszahl übertragen (32 Bit)
 - Mögliche Verschlüsselungsverfahren werden ausgetauscht
 - Es wird Session ID vergeben
- Zweiter Schritt
 - Server schickt Zertifikat (nach X.509 Standard) an Client
- Dritter Schritt
 - Client versucht Zertifikat zu verifizieren
 - Evtl. wird Schlüssel aus Zertifikat übernommen
- Vierter Schritt: Erzeugung des symmetrischen Schlüssels

X.509 Zertifikat

- Werden z.B. mit OpenSSL erzeugt
- Eigentümer wird von Aussteller überprüft
- Zertifizierungsstellen (Aussteller) sind hierarchisch organisiert \neq „Web-of-Trust“



SSL-Schlüssel

-
- SSL besteht aus öffentlichem und geheimen Schlüssel
 - Öffentlicher Schlüssel: Verschlüsselung
 - Geheimer Schlüssel: Entschlüsselung
 - Wie wird signiert?
 - Aus privatem Schlüssel wird ein „Certificate Sign Request“ erstellt, wird Zertifizierungsstelle geschickt
 - Es kommt (nach Prüfung) das Zertifikat
 - Zertifikat wird als Public Key an Client geschickt

SSL Zertifikate

<<</>>

- Wie überprüft man nun?
 - Häufig: Extended Validation Certificate
 - In Browser wird Zertifikatseigentümer und Eigentümer der Domain angezeigt. Stimmen diese überein ist alles gut
 - Wenn nicht – Finger weg!
 - Ablaufdatum muss in Zukunft liegen (keine abgelaufenen Zertifikate akzeptieren)
- Zertifizierer: z.B. Thawte, VeriSign, CAcert u.a.

JavaScript, Flash

-
- JavaScript/Flash werden Clientseitig ausgeführt
 - In Sandbox, können nur auf Browser zugreifen
 - ABER: Browser Bugs!!1!!
 - JavaScript
 - Kann z.B. Link-Ziele fälschen
 - Flash
 - Kann „Flash-Cookies“ anlegen – nicht im Browser sichtbar

Toolbars, Adware, Spyware

- Fiese Tools
- Installiert man sich bei kostenlosen Programmen: ICQ, Skype, MSN, KaZaa, etc pp
- Problem: Wenn mit Browser verbandelt, keine Kontrolle mehr durch Firewall, da man Browser ja nicht Internet verbieten kann
- Sehr schwer zu deinstallieren
- Was machen sie wirklich?

Toolbars, Adware, Spyware

<<</>>

- FINGER WEG!1!

Teil 2: Anonymität und Praxis

- Warum muss man auf Anonymität achten?
- User können (wieder)erkannt und verfolgt werden durch:
 - IP-Adresse
 - Cookies
 - Andere Sachen aus HTTP-Header (User-Agent, Referrer)
- Aber: Header kann man verändern!

Teil 2: Anonymität und Praxis

-----<<</>>-----

- Auch nicht gut: Java(Script), Flash
- Mit Java(Script) können Informationen über den Computer abgefragt werden -> Identifizierung TROTZ modifizierter Header
- Werbung oft mit Hilfe von Java(Script) und Flash realisiert
- Leider brauchen einige Seiten JS/Flash (z.B. Youtube) -> Flexibilität gefordert!

Plugin: Adblock+

-
- <https://addons.mozilla.org/de/firefox/addon/1865>
 - Blockiert Werbung
 - Man kann selbst Objekte blockieren (grafiken etc)
 - Vordefinierte Filterlisten
 - Ich benutze „Dr. Evil“

Plugin: NoScript

<<</>>

- <https://addons.mozilla.org/de/firefox/addon/722>
- Verhindert das ausführen von Java(Script), Flash etc
- Blacklist, Whitelist, Temporär
- Kann jedem einzelnen Skript Erlaubnis geben/verweigern

Cookies

-
- Werden im HTTP-Header übertragen
 - Aufbau:

Feld	Beschreibung	Beispiel
Name	ASCII Name & Wert	gmxsid_de433[...]
Expires	Ablaufdatum	Sa 26 Jun 2010 11:04:17 CEST
Max-Age	Ablaufzeit in Sek	
Domain	Wer darf Cookie sehen?	.gmx.net
Path	z.B. ausgewählte Site-Abschnitte	/
Comment	Kommentar	
Secure	Cookie sicher übertragen?	Nein

Cookies

-
- Erleichtern einem die Arbeit (angemeldet bleiben etc)
 - ABER: Ermöglichen es dem Server User wiederzuerkennen – auch wenn sich deren IP-Adresse geändert hat
 - Ablaufdatum: Zum Teil auf max (Jahr 2035)
 - Beispiel auf *de.wikipedia.org/wiki/HTTP-Cookie*

Plugin: CS Lite

-
- <https://addons.mozilla.org/de/firefox/addon/5207>
 - Cookie-Manager
 - Blacklist/Whitelist, temporär etc.
 - Man kann Ausnahmen der Sitzung am Ende wieder löschen lassen

User-Agent

-----<<</>>-----

- Beispiel:
 - Mozilla/4.0 (compatible; MSIE 6.0; Windows NT 5.1; Q312461; Irgend-Ein-Name)
- Man kann Rückschlüsse auf:
 - Patchlevel schließen -> Sicherheit
 - Betriebssystem Infos bekommen -> Sicherheit
 - User identifizieren -> Anonymität
- Auch NutzerGRUPPEN erkennbar (Linux-Nutzer)

User-Agent

-
- Desto einzigartiger man ist (z.B. wenn man sich alles selbst kompiliert), umso mehr hebt man sich aus der Masse hervor
 - Wozu braucht man den?
 - Browserweiche zur Darstellung von Webseiten
 - Gute Webseiten sollten auch so funktionieren
 - Möglichst zur größten Teilmenge gehören (z.B. Windows XP Nutzer, mit IE 6)
 - Kann man verändern

Plugins: User-Agent Switcher

<<</>>

- <https://addons.mozilla.org/de/firefox/addon/59>
- Verändert den User-Agent
- Damit ist Surfer nicht mehr über User-Agent identifizierbar

Referrer

<<</>>

- Beispiel:
 - 141.xxx.xxx.xxx - - [Da/tum/hier:00:11:59 +0200]
"GET /security/email_know_how.htm HTTP/1.1" 200
47407 www.gurusheaven.de
"http://www.google.at/search?
q=header+von+email+aufbau&ie=UTF-8&hl=de&bt
nG=Google-Suche&meta=" "Mozilla/4.0
(compatible; MSIE 6.0; Windows NT 5.1; LYCOS
r04/02)" "-"
- Man erkennt, wie die Seite gesucht wurde

Referrer

-
- Nützlich für Webmaster: Woher kommen die Leute? Wie wurde ich gefunden?
 - Legt die Interessen der Leute offen
 - Man sucht bei Google nach „Barbie Puppen“
 - Man geht zu Amazon
 - Amazon sieht den Suchstring
 - Kann einen direkt Barbies anbieten

Plugin: RefControl

-
- <https://addons.mozilla.org/de/firefox/addon/953>
 - Verändert den Referrer
 - Sites können nicht mehr nachvollziehen, woher der User kam

Such-Logs

-
- Suchanfragen verraten viel über Nutzer
 - Am 7.8.2006 macht AOL reSearch 20 Millionen ANONYMISIERTE Suchanfragen von 658.086 Nutzern öffentlich (ca. 30 Suchanfragen pro Nutzer)
 - Daraus wurde u.a. 62-jährige Thelma Arnold (#4417749) identifiziert

Such-Logs: Thelma Arnold

<<</>>

- Suchanfragen:
 - Medizinischer Rat bei tauben Fingern
 - Landschaftsgärtnern in ihrem Wohnort
 - Vor- und Nachnamen von Verwandten
- Keine speziellen Suchanfragen
- Wer viel sucht, gibt noch mehr über sich Preis!
- Verschiedene Suchmaschinen zur Recherche nutzen

Plugin: TrackMeNot

-
- <http://mrl.nyu.edu/~dhowe/TrackMeNot/>
 - Sendet Suchanfragen an Google, AOL, usw
 - Damit nicht mehr nachvollziehbar, ob User eine ECHTE Suchanfrage stellt, oder das Tool sucht
 - Suche wird breiter gefächert, es wird nach Unsinn gesucht, damit kein eindeutiges Profil von Nutzer mehr erstellbar

Jenseits des Tellers

-
- z.B. Firefox oder Opera statt IE verwenden (mehr Konfigurationsmöglichkeiten)
 - Proxies: Können Header etc. filtern, IP verschleiern etc
 - Beispiel: Privoxy (privoxy.org)
 - Sandboxes: sperren Browser ein
 - Anonymisierungstools/~netzwerke
 - Beispiel: TOR (->Workshop auf DS!; torproject.org)

Und sonst?

<<</>>

- Am unsichersten: Der USER!!! Überlegen was man installiert, auf Programme verzichten lernen
- OpenSource besser als ClosedSource, man kann einsehn was Programme machen
- Alternativ Programme nutzen (z.b. pidgin anstatt ICQ)
- Andere Fragen, z.B. heute!

Das wars jetzt aber!

-----<<</>>-----

Danke für Aufmerksamkeit!

Folien unter

<http://www.datenspuren.de/fahrplan/events/2562.de>

oder

<http://kopfueber.wordpress.com>